

September | Oktober | November 2025



KIRCH PLATZ

Zeitung der Evangelischen
Gemeinde Bockenheim

Thema:
Mutig sein

Lernen, mutig zu sein

Fürchte dich nicht

Mut in schwerer
Krankheit

Mutiger Protest

Mutige Kinder

Gottesdienste

Veranstaltungen

Gruppentreffen

Nachbarschaftsraum





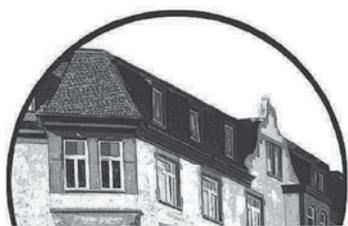
Josef Lotz

Sanitär · Heizung · Klima · Technik

- Gas- und Wasser-Installationen
- Gasgeräte und Wartungen
- Lüftung - Solar - Spenglerei
- Verkauf - Reparatur - Service

**Die gute Adresse
für Bad und Heizung**

Landgrafenstraße 27 • 60486 Frankfurt • Telefon 069 - 77 23 45 • Telefax 069 - 70 40 10
www.josef-lotz.de • info@josef-lotz.de



www.Rhein-Main-Verwaltung.de
*die persönliche Hausverwaltung
mit Modernisierungsservice*

Dipl. Bau-Ing. (FH) Michael Stöhr
Kaufmann der Wohnungswirtschaft

Homburger Str. 1, 60486 Frankfurt

☎ 069 / 95 02 18 40

info@Rhein-Main-Verwaltung.de

über 20 Jahre Erfahrung in der
Wohnungseigentumsverwaltung
Modernisierung / Instandhaltung
Umwandlung

www.Rhein-Main-Verwaltung.de

Mitglied im Verband der
Immobilienverwalter



Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur
Verfügung und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.



Kistner + Scheidler
Bestattungen

Zeit zum Abschiednehmen

In unserem Bestattungshaus können Sie sich nach Ihren Vorstellungen von Ihren Verstorbenen verabschieden. Wir lassen Ihnen Zeit und begleiten Sie. Ihre Trauerfeier kann in unserem Haus stattfinden. Wir ermöglichen Hausaufbahrungen und erledigen alle Formalitäten.

Sabine Kistner und Nikolette Scheidler
Hardenbergstraße 11, 60327 Frankfurt
Bestattungen@kistner-scheidler.de
www.kistner-scheidler.de

Telefon: 069-153 40 200
Tag und Nacht

Und hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro.

Evangelische Gemeinde Bockenheim
Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt, Tel. 77 47 42

kirchengemeinde.bockenheim@ekhn.de

Hermann Wissmüller

Kaffeerösterei seit 1949



Probieren Sie Ihren Kaffee —
frisch geröstet aus der Rösterei

60487 FRANKFURT AM MAIN
LEIPZIGER STRASSE 39 - TEL. 77 18 81

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

immer wieder sind wir zum Mutigsein herausgefordert, ob es nun beim Anhören der Weltnachrichten ist, vor einer ärztlichen Diagnose, bei einem Bewerbungsgespräch oder angesichts von Unrecht, das vor unseren Augen geschieht. „Mutig - stark - beherzt“ lautete auch die Losung des diesjährigen Kirchentags in Hannover. Deshalb haben wir im Redaktionsteam für diese Ausgabe „Mutig sein“ zum Thema gewählt.

Kerstin Scheidecker schreibt über die amerikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde, die einige Berühmtheit dadurch erreicht hat, dass sie im Gottesdienst zur Amtseinführung von Donald Trump diesen freundlich, aber nachdrücklich um Barmherzigkeit für die Migranten gebeten hat. Solchen Mut hat sonst kaum jemand gezeigt. **Pfarrerin Charlotte Eisenberg** bewundert die Königin Esther im Alten Testament und verweist auf die vielen weiteren Mutmach-Geschichten in der Bibel. **Christina Preißner** schreibt über Mut im Angesicht einer schweren Krankheit. Eine ganz andere Art von Mut zeigten die Bockenheimer Schüler:innen und Lehrer:innen, als zwei ihrer Mitschüler plötzlich abgeschoben werden sollten, wie **Johanne Fuhlrott** beschreibt. **Margret Schützler** hat sich mit zwei Erzieherinnen aus unserer Markus-KiTa über den Mut von kleinen Kindern unterhalten.

Neben so viel Mut-Geschichten laden wir sie gern und ganz entspannt zu unseren zahlreichen Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen ein, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Insbesondere aufmerksam machen möchte ich Sie auf unser **Gemeindefest am 28. September**, für das wie immer Kuchen Spenden fürs Büffet außerordentlich willkommen sind, ebenso wie einige helfende Hände. **Bitte rufen Sie im Gemeindebüro (Tel. 77 47 42 oder 0171 3133300) an, wenn Sie Kuchen oder Hilfe anbieten können.**



Anregende Begegnungen
wünscht im Namen des Redaktionsteams

Renate Ehlers

IM INTERNET

Noch aktueller, als diese Zeitung sein kann, ist die Website unserer Gemeinde:

www.evgemeindebockenheim.de



NEWSLETTER ABONNIEREN

Wollen Sie über alle aktuellen Ereignisse, Veranstaltungen, Terminänderungen und Ähnliches in der Evangelischen Gemeinde Bockenheim auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter.

Sie erhalten dann circa einmal pro Monat eine E-Mail mit aktuellen Informationen aus dem Gemeindeleben und dem Kirchenvorstand – natürlich kostenlos. Wie man den Newsletter abonnieren kann, steht auf der Website.

INHALTSVERZEICHNIS

Thema:	Seite
Mutig sein	
Wir können lernen, mutig zu sein	4
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“	5
Kämpfen oder Loslassen Mutiger Protest für Mitschüler	6
Termine	
Gottesdienste	7
Kinder und Jugend	8
Musik	9
Erwachsene	10
Außerdem	
Mutige Kinder	11
70 Jahre blech inTakt St.Jacob's Gospel Singers auf dem Römerberg	12
Aus unserer Gemeinde	13
Aus dem Kirchenvorstand Aus dem Nachbarschaftsraum Elke Kirchner-Goetze stellt sich vor	
Geburtstage, Taufen, Bestattungen Kontakt	14
Impressum	16





Wir können lernen, mutig zu sein

Bischofin Budde, Botschafterin eines anderen Amerikas

Die Bischofin Mariann Edgar Budde hat mit ihrer Predigt zur Amtseinführung von US-Präsident Donald Trump Aufsehen erregt. „Im Namen unseres Gottes bitte ich Sie um Erbarmen für die Menschen in unserem Land, die jetzt in Furcht leben“, predigte sie Trump ins Gesicht. Sie hat im entscheidenden Augenblick ihre Stimme erhoben für Schwule, Lesben und Migranten ohne US-Staatsbürgerschaft. Doch solche großen Momente fallen nicht vom Himmel. Ihnen gehen Zeiten voraus, so Budde, in denen wir üben und uns vorbereiten und zahllose Entscheidungen treffen, die uns schließlich befähigen, mutig zu reagieren, wenn es darauf ankommt.

Mariann Edgar Budde ist so etwas wie die Botschafterin eines anderen Amerikas. Als sie Anfang Mai beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover auftrat, begeisterte sie ihr Publikum mit leisen klaren Worten. Nicht mit einer revolutionären Agenda, sondern mit einer einfachen Botschaft. Denn auch Budde hat keine Antwort darauf, wie es mit Amerika unter Trump weitergehen soll. Auch sie weiß nicht zu sagen, warum es keine große Protestbewegung und keinen zivilen Ungehorsam gegen den autoritären Shift gibt. Aber sie hat eine einfache Gewissheit im Gepäck: Es sei an uns, gegen die Kultur der Verachtung anzugehen. „Wir werden die Würde jedes Menschen respektieren“, sagt Budde. „Wir leben in Hoffnung.“ Für Christinnen und Christen sei Hoffnungslosigkeit keine Option. „Wir sind hier, das ist unsere Zeit, und wir geben was wir haben“, sagt Budde. Mutig sein, den Mut behalten, das sei möglich mit dem christlichen Versprechen: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“, und dem Wissen, dass die schlimmsten Dinge nicht die letzten sind.

Dass zum Mut noch viel mehr gehört, als im richtigen Moment, am richtigen Ort die richtigen Worte zu wählen und laut auszusprechen, das führt die Bischöfin und geistliche Leiterin der Episcopal Diocese of Washington, D.C. und der Washington National Cathedral in ihrem Buch „Mutig sein“ aus. „Wir können lernen, mutig zu sein“, schreibt sie. Um sich den Mut anzueignen, wenn es darauf ankomme, couragiert zu handeln, seien viele kleine Entscheidun-

gen im Laufe des Lebens erforderlich. Budde spricht von Entscheidungsmomenten, die unsere Entwicklung ausmachen würden. Viele seien persönlich, ohne Publikum, doch alle gäben dem Leben seine besondere Gestalt. Nicht auf Autopilot laufen, nicht halbherzig handeln, sondern unseres Schicksals Schmied und Mitschöpfer an Gottes Seite zu sein - in einem Entscheidungsmoment würden wir uns nicht als Opfer des Schicksals, sondern als handelnde Personen erleben.

Mariann Edgar Budde erzählt in ihrem Buch anhand vieler Beispiele, wie vielfältig solche Entscheidungsmomente sein können. Das reicht von der Entscheidung zu gehen - Budde selbst hat im Alter von 17 Jahren ihren Vater und ihre Stiefmutter verlassen - über die Entscheidung, öffentlich für eine Sache zu kämpfen, bis zur verborgenen Tugend der Beharrlichkeit: der Entscheidung, Tag für Tag zuverlässig eine Aufgabe zu erfüllen, etwa einen Samen zu wässern, bis aus ihm eine Pflanze wird. Mutig sein, kann heißen, zu bleiben und eine schwierige Situation auszuhalten oder mit leidvollen Konstellationen umzugehen, die man nicht selbst gewählt hat. So unterschiedlich diese Trainingsmomente sind, immer geht es um bewusste Entscheidungen, darum, in seinem Leben präsent zu sein. „Dabei“, schreibt Budde, „lernen wir, mutig zu sein.“

Kerstin Scheidecker

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“

Es gibt Momente, in denen uns der Mut verlässt. Wenn wir aus unserer Komfortzone heraus müssen, ein neuer Anfang bevorsteht. Beruflich oder privat. Dann fragen wir uns: „Wie wird es bloß werden?“ Mir ging es schon häufig so, dass ich Angst vor einer unbekanntem Zukunft hatte. Werde ich bestehen? Als Mutter, als Pfarrerin, an diesem neuen Ort? In letzter Zeit verlässt mich auch manchmal der Mut, wenn ich sehe, was in der Welt los ist. Populismus, Aufrüstung, Klimawandel, Abbau des Sozialstaates.

Wie finde ich den Mut wieder? Ein Blick in die Bibel kann helfen, denn dort wimmelt es von Mut-Geschichten. Die eindrucksvollste ist wohl die über Esther. Als Königin am persischen Hof erfuhr sie von einem Plan zur Vernichtung ihres Volkes. Ihr Adoptivvater Mordechai drängte sie, beim König vorstellig zu werden - ein Schritt, der sie das Leben kosten konnte.

Esther zögerte. Doch dann sprach Mordechai die entscheidenden Worte: „Wer weiß, ob du nicht gerade für eine Zeit wie diese zur Königin geworden bist?“ (Est 4,14). Esther vertraut darauf, dass Gott an ihrer Seite ist. Sie traut sich - obwohl sie Angst hat. Am Ende gelingt ihr die Rettung ihres Volkes.

Was ich daraus lerne: Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern das Handeln trotz der Angst. Esther erkannte, dass es Situationen gibt, in denen es wichtig ist,

die Angst zu überwinden. Und dass Gott uns dabei hilft.

Auch wir stehen vor solchen Entscheidungen. In der Regel geht es nicht um so etwas Dramatisches wie die Rettung vor dem Tod. Aber auch kleine Dinge erfordern Mut. Die Zusage zu einem neuen Job, ein Umzug. Oder: Widerspruch zu äußern, wenn alle sich einig sind. Auch die versöhnende Hand auszustrecken, erfordert Mut.

Mutig sein ist nicht leicht. Aber Gott schenkt uns eine Zusage: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Jes 41,10). Diese Worte begleiteten Esther und machen mir Mut, wenn mir Angst und Bange wird.

Gott ruft uns nicht zu Heldentaten auf. Aber er ruft uns dazu auf, das Unsere zu tun, um die Zukunft so zu gestalten, dass wir alle gut leben können. In Gerechtigkeit, Frieden und Nächstenliebe.

Esther hat darauf vertraut und Großartiges erreicht. Auch wir können viel erreichen, wenn uns nicht die Angst leitet, sondern der Mut. Und der kommt aus dem Vertrauen, dass Gott uns niemals allein lässt.

Pfarrerin Charlotte Eisenberg





Kämpfen oder Loslassen

Mut in schwerer Krankheit

Mut zu kämpfen bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern trotz Angst weiterzugehen, auch wenn der Weg ungewiss ist.

Er ist 63, sportliche Figur, elastischer Gang, gepflegte Erscheinung. Gerade hat er seine Berufslaufbahn beendet, freut sich auf die Zeit, die nun vor ihm liegt und für deren Gestaltung er klare Vorstellungen hat: für seinen Sportverein Wandertouren organisieren, mit der Schwester in das Heimatland des Vaters reisen sind nur zwei Beispiele.

Seit einigen Tagen bringt ihn ein Schwindel immer wieder ins Taumeln, und wenn er sich bückt, spürt er starken Druck im Kopf. Für das Arztgespräch soll er nicht alleine kommen; seine Frau begleitet ihn. Die Diagnose ist niederschmetternd: Tumor im Kopf, verbleibende Lebenszeit weniger als ein Jahr. Nach einer Phase von Angst, Wut und Verzweiflung, entscheidet er sich für das komplette Therapie-Programm der Schulmedizin. Er weiß, OP, Chemo, Bestrahlung werden sehr hart, schmerzhaft, quälend. Er sagt: „Ich nehme all meinen Mut und alle Kraft zusammen und werde um jeden weiteren Tag Leben kämpfen.“

Er hat noch sieben Jahre gelebt, mehr als die Hälfte der gewonnenen Zeit mit guter Lebensqualität.

Mut loszulassen ist kein Aufgeben. Das zeigt dieses andere Beispiel:

Er ist 78, wirkte bis vor kurzem kraftvoll und dynamisch. Jetzt hat ihn die Diagnose der unheilbaren schnell fortschreitenden Krankheit getroffen.

Er sagt, er habe ein interessantes Leben gehabt. Er habe sich vieles erkämpfen müssen und stets die Freude über den Erfolg genießen können. Ihm sei immer wichtig gewesen, die Entscheidungen seines Lebens aus eigener Kraft zu treffen, Ziele aus eigener Kraft zu erreichen. Er würde alles noch einmal genauso machen.

Er sagt: „Ich möchte in der verbleibenden Zeit nicht mehr kämpfen – und das ist keine Resignation. Ich übernehme die Verantwortung für mein Sterben, so wie ich die Verantwortung für mein Leben getragen habe, und ich entscheide mich in aller Klarheit gegen eine Behandlung zur Lebensverlängerung. Ich kann in Frieden loslassen.“

Christina Preißner

Mutiger Protest für Mitschüler – „Kein Mensch ist illegal“

Im Frühjahr 2025 wurden Angad (16) und Gunit (12), Schüler der Johanna-Tesch-Schule in Frankfurt-Bockenheim, überraschend mit ihren Eltern nach Indien abgeschoben. Die Familie war zu einem routinemäßigen Termin bei der Ausländerbehörde erschienen – doch dort warteten Polizei und Flugbegleitung, und ohne Vorwarnung wurden sie außer Landes gebracht.

Die Abschiebung traf die Mitschülerinnen und Mitschüler hart. Viele kannten die beiden seit Jahren, hatten gemeinsam gelacht, gelernt und sich auf das Schulende vorbereitet. Insbesondere Angad, der nur wenige Wochen vor seiner Hauptschulprüfung stand, fehlte.

Schon kurz nach den Osterferien entstand Protest: Am 16. Mai demonstrierten über 300 Menschen – meist Schü-

ler:innen – vom Campus Bockenheim zur Alten Oper. Plakate mit Sprüchen wie „Abschluss statt Abschiebung“, „Kein Mensch ist illegal“ und „Schämt euch!“ trugen eine deutliche Botschaft. In Redebeiträgen wurde betont, wie sehr die plötzliche Trennung schockiert – und wie nah Freundschaft und Gemeinschaft empfunden wurden.

Der Protest, ein deutliches Zeichen von Mut: Junge Menschen haben sich öffentlich und geschlossen gegen eine Entscheidung gestellt, die sie als ungerecht empfanden. Ihr Einsatz macht sichtbar, wie wichtig Zivilcourage – auch im Kleinen – für ein solidarisches Miteinander ist.

Johanne Fuhlrott

Familien-Gottesdienst mit Tauerinnerung Open Air

Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Wir feiern im Grünen hinter der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

**Sonntag
21. September
10 Uhr**

Sonntag, 7. September 10 Uhr
Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand:innen
Pfarrerin Charlotte Eisenberg
anschließend Kirchcafé

Festgottesdienst zum 70. Jubiläum des Posaunenchores blech inTakt, mit Verabschiedung des Kigo-Teams



Pfarrerin Charlotte Eisenberg
im Anschluss Gemeindefest

**Sonntag,
28. September
11 Uhr**

Sonntag, 14. September 10 Uhr
Gottesdienst zum „Tag des offenen Denkmals“
Prädikantin Dore Struckmeier-Schubert
anschließende Fensterführung

Sonntag, 21. September 10 Uhr
**Familien-Gottesdienst mit
Tauerinnerung (open air)**
Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Sonntag, 28. September **11 Uhr**
Festgottesdienst zum Jubiläum Posaunenchor mit Verabschiedung Kigo-Team
Pfarrerin Charlotte Eisenberg
im Anschluss Gemeindefest

Lounge-Gottesdienst

Feiern Sie Gottesdienst mit uns in besonderer Atmosphäre unter der Empore und mit einem guten Glas Wein!

**Pfarrerin
Charlotte Eisenberg,
Pfarrerin
Ann-Kristin Wigand**



**Samstag
8. November
18 Uhr**

Sonntag, 5. Oktober 10 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank
Prädikant Stefan Lindner
anschließend Kirchcafé und
Kollektenbonverkauf

Sonntag, 12. Oktober 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Sonntag, 19. Oktober 10 Uhr
**Festgottesdienst zum Konfirmations-
jubiläum mit Abendmahl**
Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Mahnwache zur Erinnerung an die Pogromnacht 1938

Pfarrerin Charlotte Eisenberg

**Sonntag
9. November
18 Uhr
Kirchplatz**

Sonntag, 26. Oktober 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Sonntag, 2. November 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Charlotte Eisenberg
anschließend Kirchcafé

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

mit Kantorei St. Jakob

Pfarrerin Charlotte Eisenberg

**Sonntag
23. November
10 Uhr**

Samstag, 8. November **18 Uhr**
Lounge-Gottesdienst
Pfarrerin Charlotte Eisenberg,
Pfarrerin Ann-Kristin Wigand

Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Adventsmusik zum Mitsingen



**Pfarrerin Charlotte Eisenberg,
Kantarin Katharina Götz,
alle Chöre der Gemeinde**

**Sonntag
30. November
16 Uhr**

Sonntag, 9. November **18 Uhr**, Kirchplatz
**Mahnwache zur Erinnerung an die
Pogromnacht 1938**
Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Sonntag, 16. November 10 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag
Pfarrer Volker Rahn

Sonntag, 23. November 10 Uhr
**Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit
Totengedenken**
mit Kantorei St. Jakob
Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Ökumenische Gottesdienste zum Reformationstag und an Buß- und Bettag

Der evangelische Stadtdekan von Frankfurt und Offenbach, Holger Kamlah, und Michael Thurn, Leitung der Katholischen Stadtkirche Frankfurt, gestalten gemeinsam die Gottesdienste am Reformationstag, Freitag, 31. Oktober 2025 und am Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November 2025 in der Katharinenkirche. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Sonntag, 30. November **16 Uhr**
**Familiengottesdienst zum 1. Advent
mit Adventsmusik zum Mitsingen**
Pfarrerin Charlotte Eisenberg,
Kantarin Katharina Götz

Kindergottesdienst und Kreativwerkstätten hören auf

Mit schwerem Herzen möchten wir der Gemeinde mitteilen, dass wir das Angebot des sonntäglichen **Kindergottesdienstes** einstellen. Aufgrund der immer geringer werdenden Anzahl von Kindern, die dieses Angebot wahrgenommen haben, denken wir: Es ist an der Zeit, für etwas Neues Platz zu machen. Wir sind traurig, dass diese langjährige Tradition nun zu Ende geht, aber wie es in der Bibel heißt: „Alles hat seine Zeit und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Kohélet 3,1) Wir sind gespannt, was nun Neues erwächst und freuen uns auf alle Anregungen von Kindern und Eltern, welche Angebote Ihr Euch wünscht. Wir möchten gerne Eure und Ihre Ideen aufgreifen. Natürlich ist es auch allen, die Lust haben, möglich, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren - ob in der Kinder- und Jugendarbeit oder in einem anderen Bereich der Gemeindegarbeit.

Wir danken ganz herzlich dem engagierten Kigo-Team, das sich über so viele Jahre mit viel Energie, Liebe und Freude eingebracht hat! Viele Kinder haben in all den Jahren und Jahrzehnten viel Spaß gehabt, gebastelt, gespielt, gesungen

und Bibelgeschichten gehört. Diese Momente bleiben ihnen ein Leben lang als Schatz erhalten! Ohne die vielen Ehrenamtlichen, die über die Jahre dabei waren, wäre dies nicht möglich gewesen. Deswegen wollen wir dem Team auch gerne in einem feierlichen Rahmen Danke sagen und laden alle, die gerne dabei sein wollen, zum Gottesdienst am 28. September um 11 Uhr ein.

Das Gleiche gilt leider auch für die **Kreativwerkstätten**, die wir nicht mehr aufrechterhalten können. Wir danken Ngoc-Dinh Ulz und dem engagierten Team herzlich für die tolle und langjährige Arbeit und unzählige zauberhafte Kreationen der Kinder.

Übrigens: Der Kigo-Newsletter wird weiter existieren. In Zukunft werden wir alle Abonnent:innen über Angebote und Veranstaltungen der Gemeinde für Kinder und Familien informieren. Es lohnt sich also, dranzubleiben!

Pfarrerin Charlotte Eisenberg und der Kirchenvorstand

Anmeldung zur Kinder-Kirchenübernachtung am 19. September



In der Nacht vom 19. auf den 20. September bieten wir wieder für Kinder im Grundschulalter eine Kirchenübernachtung an. Alles Nähere finden Sie unter:

<https://forms.churchdesk.com/f/er-buRR7t8Y>

oder nutzen Sie den QR-Code.

Weihnachten 2025: Anmeldung zum Krippenspiel



Ab sofort können Kinder ab 5 Jahren zum Mitmachen beim weihnachtlichen Krippenspiel unter folgendem Link oder QR-Code angemeldet werden - die Aufführung ist an Heiligabend, Probenzeiten stehen derzeit noch nicht fest.

<https://forms.churchdesk.com/f/xFhVvuMIVO>



Ökumenischer St. Martinsumzug

Der diesjährige St. Martinsumzug startet am 11. November um 18:15 Uhr mit einer Kinderandacht in Frauenfrieden (Zeppelinallee 101), zieht dann nach St. Jakob und endet dort mit Feuer, Punsch und Weckmännern. Das ökumenische Team aus Bockenheim lädt alle Kinder, Familien und Junggebliebene herzlich ein!



**„Joyful, Joyful!“
Gospelchorkonzert**

Unter dem Motto „Joyful, Joyfull!“ präsentiert der Gospelchor eine stimmungsvolle Auswahl aus traditionellen Spirituals, neueren, bekannten Stücken wie „Joyful, Joyful“ aus dem Film Sister Act sowie Stücken aus der Populärmusik der letzten Jahrzehnte. Lassen Sie sich von der kraftvollen Energie und der mitreißenden Freude unseres Gospelchors begeistern und erleben Sie eine musikalische Reise voller Lebensfreude, Hoffnung und Gemeinschaft.

**Sonntag
14. September
18 Uhr**

St. Jacob's Gospel Singers & Band

René Kreuter | Leitung



Eintritt 15 € | ermäßigt 10 €
mit Kartenvorverkauf

**Festgottesdienst zum
70-jährigen Jubiläum des
Posaunenchores blech inTakt**

Danach Gemeindefest

Sommerserenade zum Mitsingen 16 Uhr
mit Gospelchor, Kantorei und Kinderchören

**Sonntag
28. September
11 Uhr**

**Chor- und Orchesterkonzert
Giacomo Puccini Messa di Gloria
Benjamin Britten Simple
Symphony**

Lili Boulanger Hymne au soleil

Giacomo Puccini stammte aus einer Kirchenmusikfamilie und komponierte zum Abschluss seiner Schulzeit eine Messvertonung. Die schwungvolle Messa di Gloria ist sein erstes umfangreiches Werk, dessen Melodien später in seine berühmten Opern wie vor allem „Manon Lescaut“ einfließen. Die Kantorei St. Jakob begibt sich zum ersten Mal in die große Klangwelt der italienischen Oper. Es erklingen außerdem die „Simple Symphony“ für Streichorchester, die Benjamin Britten basierend auf acht Themen aus seiner Kindheit komponiert hat und die „Hymne au soleil“ der französischen Komponistin Lili Boulanger.

**Samstag
25. Oktober
19 Uhr**

**Sonntag
26. Oktober
18 Uhr**

Kantorei St. Jakob

**Christian Dietz – Tenor,
Sebastian Kitzinger – Bass**

Philharmonie Südhessen

Katharina Götz – Leitung



Eintritt 20 €
ermäßigt 10 €
mit Kartenvorverkauf

**„Dona nobis pacem“
Frankfurter Kammerchor**

Werke von Palestrina, Schütz, Brahms, Reger, Bruckner, Waldenby, Tippett, Bach und Hessenberg

Mit ausgewählten a cappella-Werken aus fünf Jahrhunderten verabschiedet sich Prof. Wolfgang Schäfer von seinem Frankfurter Kammerchor, der vor 17 Jahren gegründet wurde, als Schäfer seine Lehrtätigkeit an der Frankfurter Musikhochschule beendete.

**Sonntag
16. November
17 Uhr**

Eintritt frei

Wolfgang Schäfer – Leitung

Katharina Götz – Orgel



**Gottesdienst mit Adventsmusik
zum Mitsingen**

Mit den Musikgruppen unserer Gemeinde

Die Adventsmusik in St. Jakob hat bereits Tradition und stimmt jedes Jahr zahlreiche Menschen auf die Vorweihnachtszeit ein mit Gesang, Texten und Glühwein, bzw. Punsch im Anschluss.

**1. Advent
30. November
16 Uhr**

Senior:innenTreff für Jüngere und Ältere

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr

im St. Jakobszentrum, Kirchplatz 9.

Zwei unterhaltsame Stunden mit geistlichem Auftakt, geselligem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, einem spannenden Thema, präsentiert von einem interessanten Gast, mit Musik und Singen, fröhlichen und ernsthaften Gesprächen und vielem mehr. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei - schauen Sie einfach mal rein und lernen Sie uns kennen! Anmeldung ist nur für Ausflüge erforderlich.

Information:

Christina Preißner, Tel. 0171 - 31 333 00

Ihr Senior:innenteam

Barbara Buchenauer, Gundis Neher, Martina Plewinski, Christina Preißner

- 3. Sept. Ausflug zum Kürbishof bei Weiterstadt
- 10. Sept. Das christliche Glaubensbekenntnis - neu befragt
Mit Amélie Crüwell
- 17. Sept. Singen mit unserer Kantarin Katharina Götz
- 24. Sept. B44 - Auf Entdeckungsreise von Frankfurt am Main nach
Ludwigshafen
Mit Ruth Krämer-Klink und Otto Ziegelmeier
- 1. Okt. Filmnachmittag
Mit Gisela Dotzauer
- Herbstferien 6. - 18. Oktober
- 22. Okt. noch offen
- 29. Okt. Letzte Hilfe: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung usw.
Ronny Weigand
- 5. Nov. Bingo
Mit Ulrike Haug
- 12. Nov. Kambodscha - ein Reisebericht
Mit Jochen Jakob
- 19. Nov. Buß- und Betttag
Mit Pfarrerin Annette Mehlhorn
- 26. Nov. Erzählcafé
- 3. Dez. Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Büdingen mit Besuch des
50er-Jahre-Museums
- 10. Dez. Adventsfeier
- Winterpause bis einschließlich 28. Januar

Wir suchen Verstärkung für unser Team Senior:innenTreff!

- Wenn Sie Freude daran haben, mit Ideenreichtum und Engagement dabei mitzuwirken, für den Senior:innenTreff ein vielfältiges Programm zu planen und in die Tat umzusetzen,
- wenn Sie sich vorstellen können, unsere Gäste umsichtig und zugewandt zu betreuen,

dann sind genau Sie die oder der Richtige, in unserem Team mitzumachen. Für ein ausführliches Informationsgespräch und zum ersten Kennenlernen setzen Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0171 31 333 00 mit Christina Preißner in Verbindung.

Gemeindefest am 28. September

Nach einem Festgottesdienst zum 70jährigen Jubiläum von „blech inTakt“ laden wir zu unserem diesjährigen Gemeindefest vor und hinter der Kirche ein. Es gibt Kinderspiele, Gegrilltes und das Kuchenbüffet, für das wir um Spenden bitten. Auch wer einen Dienst bei Auf- oder Abbau oder bei der Essensausgabe übernehmen kann, ist herzlich gebeten, sich im Gemeindebüro (Tel 77 47 42) zu melden.

Filmtreff

einmal im Monat an einem Dienstagabend um 20.00 Uhr im St. Jakobszentrum

23. September
21. Oktober
25. November

Der Eintritt ist frei. Es gibt Getränke und kleine Snacks.

Gedenkgottesdienst für gestorbene Kinder 2025

Alljährlich wird am zweiten Sonntag im November in der Heiliggeistkirche in Frankfurt am Main nachmittags ein Gedenkgottesdienst für gestorbene Kinder gefeiert. Eltern, Geschwister, Angehörige, in deren Familien eines oder mehrere Kinder verstorben sind, manchmal schon während der Schwangerschaft, als kleines Kind oder als erwachsene Kinder, treffen sich hier. Vor dem Gottesdienst kann eine Kerze gestaltet und der Name des Kindes oder der Kinder in ein Gedenkbuch eingetragen werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Alle betroffenen Eltern und Familienangehörige sind herzlich dazu eingeladen.

Sonntag, 9. November 2025, um 16 Uhr in der Evangelischen Heiliggeistkirche im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main.

Ab 15 Uhr ist die Kirche für das Gestalten der Kerzen und der Gedenkbücher geöffnet.

Aktuelle Informationen finden sich unter: www.gedenkgottesdienst-ffm.de



Mutige Kinder

Angst sagt: „Pass auf!“ – Mut sagt: „Probier es trotzdem!“

Mut und Angst gehören zusammen. Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern sich trotz der Angst einer Herausforderung zu stellen, die eigene Komfortzone zu verlassen und etwas Neues zu wagen.

Mut ist nicht etwas, das man einfach hat oder nicht hat. Es ist eine Fähigkeit, die man trainieren und entwickeln kann. Mut wird für gewöhnlich als Gegensatz zu Zaghaftigkeit oder Feigheit gesehen und ein mutiger Mensch zeichnet sich dadurch aus, dass er seine Ängste überwindet und mutige Handlungsweisen an den Tag legt. Gleiche Handlungsweisen können jedoch auch aus Naivität und Unwissenheit gezeigt werden. Sehr kleine Kinder haben vor vielen Situationen keine Angst, weil sie Gefahren und Folgen noch nicht einschätzen können. Deswegen brauchen sie oft keinen Mut, sondern sind einfach nur neugierig, wollen sich ausprobieren, etwas dazulernen.

Mut bei kleinen Kindern ist also ein Prozess, der eng mit dem Aufbau von Selbstvertrauen und eben der Bewältigung von Ängsten verbunden ist. Es ist wichtig, Kindern zu helfen, ihre eigenen Stärken zu erkennen, anstatt sie vor allen Herausforderungen zu schützen.

Dazu äußern sich zwei KiTa-Mitarbeiterinnen, Hannah Mitzenheim, Leiterin der Markus-KiTa und Michelle Schneider, pädagogische Fachkraft in der Markus-KiTa:



Michelle Schneider: „Mut brauchen die Kinder, wenn sie sich trauen, irgendwo hochzuklettern, mit fremden Erwachsenen zu sprechen, erste Aufgaben zu übernehmen. Mutig sein heißt, für eigene Bedürfnisse einzustehen, Neues auszuprobieren. Umso größer das Selbstvertrauen, desto mutiger das Kind. Angst ist normal und wichtig, denn die Angst schützt vor unüberlegtem Handeln.“

Hannah Mitzenheim: „Ein großer Teil des Alltags der Kinder besteht aus mutig sein, sich etwas zuzutrauen. In der Kita gilt man als „groß“, wenn man es schafft, an dem Klettergerüst alleine zu hangeln, das ist eine Mutprobe unter den Kindern.“

Hannah Mitzenheim erzählt von ihrer kleinen Schwester, damals 4 Jahre alt. Sie saß mit ihrem Freund, 5 Jahre, oben auf einem (anderen) Klettergerüst. Die Kinder haben diskutiert, wer es schafft, von diesem Klettergerüst runter

zu springen. Der große Freund hat sich nicht getraut, die kleine Schwester schon, und sie hat sich den Arm gebrochen. Aber stolz hat sie diesen überall vorgezeigt.

Mitzenheim: „Wir ermutigen die Eltern: „Manchmal muss man sich umdrehen, wenn ein Kind aufs Klettergerüst hochsteigt, bis 10 zählen und dann zurückdrehen.“ Kinder brauchen diese Herausforderung, auch diesen Nervenkitzel und im Anschluss den Stolz, wenn sie es geschafft haben.“



Ein Kind, das stets zurückgehalten wird, nicht mutig sein darf, dem nimmt man auch ein Stück weit notwendige Entwicklungsschritte, selbst in die Welt zu gehen und sein „Ich“ zu entdecken. Dafür brauchen sie Neugier, Mut und unser Vertrauen, dass sie nicht über ihre Grenzen gehen, dass wir hinter ihnen stehen. Gewissermaßen Erziehung zur Freiheit.

Wie kann man Mut und Selbstvertrauen bei Kindern fördern?

Fehlritte und Rückschläge sind meistens auch ein Beweis dafür, dass etwas Mutiges geschehen ist. Die Scham vor dem unperfekten Ergebnis verstärkt aber schnell die Angst, es neu zu versuchen. Kindern einen sicheren Raum für Fehler zu schenken, gibt ihnen die Freiheit, Dinge zu probieren, ohne die Gewissheit zu haben, dass ihr Vorhaben sofort aufgehen wird. Wir sollten zeigen, dass Fehler zum Lernen dazugehören und dass man auch aus schwierigen Situationen gestärkt hervorgehen kann.

Kleine Aufgaben und neue Herausforderungen helfen Kindern, Verantwortung zu übernehmen und Selbstvertrauen zu entwickeln.

Kinder ermutigen, ihre Gefühle auszudrücken und zeigen, dass diese wichtig sind.

Nicht nur erreichte Ziele loben, sondern auch den Einsatz und die Mühe, die Kinder zeigen.

Mut wächst mit der Bewältigung von kniffligen Aufgaben und der positiven Rückmeldung aus dem Umfeld: „Es gibt niemanden auf der Welt, der so ist wie du – und das ist etwas ganz Besonderes!“

Margret Schützler

70 Jahre blech inTakt

Am 5. Juli fand das große **Jubiläumskonzert des Posaunenchores blech inTakt** statt. Martin Grunenberg führte wie gewohnt fröhlich-unterhaltsam und informativ durch das Programm. Außerdem zeichnete er anhand des abwechslungsreichen Programms die Geschichte des Chores nach:

Die Musik im Gottesdienst zu gestalten und den Gesang der Gemeinde zu begleiten, das war nicht nur Mitte des 19. Jahrhunderts der Grund, dass zuerst in Westfalen die ersten Posaunenchores entstanden. Das war auch der Grund für Diakon Erich Schubert 1955, einen Posaunenchor in der Evangelischen Markuskirche in Bockenheim ins Leben zu rufen. Noch heute spielen drei Bläser mit, die sich in den Jahren danach als Jungbläser gewinnen ließen. Um 1978 wurde Andreas Möller, Musiklehrer am Goethe-Gymnasium, Leiter des Posaunenchores. Bis dann vor auch schon gut 30 Jahren Notker Bohner die Leitung übernahm.

Ein wichtiges Datum war 1999 die Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb. Ein großer Wettbewerb für Laien-Ensembles und Amateur-Orchester, der für alle möglichen Ensembles von Mandolinorchester bis Bigband ausgeschrieben wird. In der Kategorie für Posaunenchores nahm *blech inTakt* teil. Schon das Wertungsspielen im Sendesaal des Hessischen Rundfunks war ein Erlebnis. Für den Bundeswettbewerb hat es dann nicht gereicht – ganz knapp natürlich...

Zuletzt und ganz besonders wurde beim Konzert Notker Bohner gedankt, der viel Arbeit in die Auswahl der Stücke, die Arrangements und die Proben steckt, so dass es in all den Jahren nie langweilig geworden ist.

Martin Grunenberg und Katharina Götz



Beim **Festgottesdienst zum 70-jährigen Jubiläum am 28. September um 11 Uhr** werden die Bläserinnen und Bläser von *blech inTakt* wieder zu hören sein

Musik

Ev. Gemeindebockenheim

Du singst gerne und hast Lust, mit anderen Kindern Musik zu machen? Du bist zwischen 5 und 10 Jahren? Dann komm zum

Kinderchor St. Jakob in Bockenheim!

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenfrei. Komm einfach mal vorbei!

Kinder ab 5 Jahren bis zur 1. Klasse freitags 15:15-16:00
Kinder ab der 2. Klasse freitags 16:00-16:45 Uhr
St. Jakobszentrum Bockenheim, Kirchplatz 9

Wenn Du Fragen hast, melde Dich gerne bei der Chorleiterin Kantorin Katharina Götz unter k.goetz@evgemeindebockenheim.de oder 069 – 70798857

St. Jacob's Gospel Singers auf dem Römerberg

Die St. Jacob's Gospel Singers sind am 3. Oktober offizieller Vorsing-Chor der Veranstaltung „Deutschland singt und klingt“ auf dem Römerberg. Um 18.30 Uhr werden dort gemeinsam unter freiem Himmel bekannte Lieder gesungen. Die Veranstaltung ist Teil einer deutschlandweiten Initiative, bei der an diesem Tag an vielen Orten im Land zeitgleich gesungen wird. Das gemeinsame Singen soll ein Zeichen für Frieden, Zusammenhalt und Freiheit sein und den Tag der Deutschen Einheit zu einem Tag der Begegnung und aktiven Mitgestaltung machen.

Info Musikgruppen

Kantorei St. Jakob

Leitung: Katharina Götz

Do 19.30-21.30 Uhr

Kontakt:

k.goetz@evgemeindebockenheim.de

069 - 70 79 88 57

Kinderchöre St. Jakob

Leitung: Katharina Götz

Fr 15.15-16 Uhr ab 5 Jahren

Fr 16.00-16.45 Uhr ab 2. Klasse

Kontakt:

k.goetz@evgemeindebockenheim.de

Posaunenchor blech inTakt

Leitung: Notker Bohner

Mi 19.30-21.00 Uhr

Kontakt: contact@blechintakt.de

St. Jacob's Gospel Singers

Di 20.00-21.30 Uhr

Kontakt:

r.kreuter@evgemeindebockenheim.de

Aus dem Kirchenvorstand

Das Rentamt des Ev. Regionalverbandes hat den **Haushaltsabschluss 2024** ohne Beanstandungen genehmigt.

Die **vakante Pfarrstelle** von Rüdiger Kohl konnte bisher noch nicht neu besetzt werden. Daher erfolgte eine erneute Ausschreibung im Amtsblatt unserer Landeskirche im August.

Die neue Mitarbeiterin in unserem **Gemeindebüro** ist ausgeschieden. Das Büro wird daher bis auf Weiteres ehrenamtlich von Kirchenvorsteher:innen, besonders Christina Preißner und Eva Stallmann-Gudenau, betreut und ist z.Z. dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet.

Für den **Markuskindergarten** wurde eine neue stellvertretende Leiterin gefunden. Frau Regina Wolf wird ihre Stelle zum 01.09.2025 antreten.

Im Markuskindergarten wurde eine Etage komplett renoviert und neu möbliert.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen neu aufzustellen. Es wird nach den Sommerferien keine sonntäglichen Kindergottesdienste mehr geben, sondern durch andere Angebote ersetzt (siehe Seite „Kinder und Jugend“). Ebenso wird nach den Sommerferien die samstägliche Kreativwerkstatt eingestellt. Auch hier wird an anderen Konzepten gearbeitet.

Der in der letzten Zeitung vorgestellte Gemeindepädagoge **Jakob Lotz** hat leider gekündigt.

Aus dem Nachbarschaftsraum (NBR)

Die Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsraums hat weiter an der zukünftigen Satzung gearbeitet und sie der Kirchenleitung zur Prüfung vorgelegt.

Für das neue gemeinsame Gemeindebüro des NBR wurde die vakante Stelle neu ausgeschrieben.

Die Kirchenvorstände des Nachbarschaftsraum haben sich entschieden, dieses gemeinsame Büro künftig in unserer Gemeinde am Kirchplatz anzusiedeln. Anvisiert ist der Umzug für den Spätherbst. Die erforderlichen Renovierungsarbeiten sind beauftragt.

Im Nachbarschaftsraum haben sich in ersten Sitzungen der gemeinsame Öffentlichkeitsausschuss und der Jugendausschuss getroffen, in denen auch Kirchenvorsteher:innen unserer Gemeinde Mitglieder sind.

Das Verkündigungsteam des NBR (Pfarrer:innen, Gemeindepädagog:innen, Kirchenmusikerin) soll bei einem gemeinsamen Gemeindefest eingeführt werden. Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Rainer Muhs



Liebe Menschen in der Evangelischen Gemeinde Bockenheim,



ich freue mich, mich Ihnen auf diesem Wege vorstellen zu können.

Seit September 2023 arbeite ich als Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Erwachsenen und Senior:innen

in der Cyriakusgemeinde und seit Beginn diesen Jahres mit gleicher Zuständigkeit auch im Nachbarschaftsraum.

Zurzeit versuche ich einen Überblick über die Angebote in diesem Bereich in den verschiedenen Gemeinden zu bekommen; auch den Senior:innenTreff in Bockenheim habe ich schon besucht und war erstaunt über das vielfältige Programmangebot, das hohe Engagement der Ehrenamtlichen und die vielen Besucher:innen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Heddernheim und durch Kindergottesdienst und Jungschar in die dortige Gemeinde hineingewachsen. Nach meiner Konfirmation habe ich mich als Teamerin im Kindergottesdienst engagiert, später auch im Evangelischen Jugendwerk. Nach meinem Studium der Gemeindepädagogik an der Ev. Fachhochschule in Darmstadt habe ich in verschiedenen gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern und als Religionslehrerin gearbeitet. Ich bin verheiratet, wir haben drei erwachsene Kinder.

Zuletzt haben wir 11 Jahre in Berlin gelebt, in der dortigen Landeskirche war ich als Referentin für die Arbeit mit Frauen tätig. In dieser Zeit habe ich eine Weiterbildung als Geistliche Begleiterin absolviert. Neben der Möglichkeit der persönlichen Begleitung Einzelner versuche ich, diese Kompetenzen auch in meine Arbeit als Ganzes einfließen zu lassen.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, wandere oder arbeite im Garten.

In den Nachbarschaftsraum möchte ich neben der Unterstützung und Begleitung der Arbeit mit Senior:innen spirituelle Angebote für Erwachsene aller Altersgruppen einbringen und mit dazu beitragen, dass Menschen sich trotz der tiefgreifenden Veränderungen in den Strukturen weiterhin in der Kirche beheimatet fühlen.

Ich freue mich auf Begegnungen und bin offen für Ihre Anregungen, Wünsche und Fragen, sprechen Sie mich einfach an. Sie erreichen mich per Mail elke.kirchner-goetze@ek-ffm-of.de oder telefonisch 0175 9923625.

Elke Kirchner-Goetze

GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONTAKT

Pfarramt 1

Vakant

Pfarramt 2

PfarrerIn Dr. Charlotte Eisenberg
Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt
Tel. 77 13 77, mobil: 0151 26778180
pfarrerIn@evgemeindebockenheim.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Rainer Muhs
Frauenlobstraße 96,
Tel. 97 98 10 20
r.muhs@evgemeindebockenheim.de

Gemeindebüro

Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt
Tel. 77 47 42, Fax 77 54 93
Sprechzeiten: Di, Mi, Fr 9-11 Uhr,
kirchengemeinde.bockenheim@ekhn.de
www.evgemeindebockenheim.de

Kirchenmusik

Katharina Götz, Tel. 70 79 88 57
k.goetz@evgemeindebockenheim.de

Senior:innenteam

Christina Preißner, Tel. 0171 - 31 333 00

Kindergärten

Kita St. Jakob
Werrastraße 41, Tel. 70 29 70
Leiterin: Beate Degen
kita.st-jakob.frankfurt@ekhn.de
Kita Markus
Landgrafenstraße 22, Tel. 70 21 48
Leiterin: Hannah Mitzenheim
kita.markus.frankfurt@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege

Ev. Hauskrankenpflege, Tel. 25 49 21 21

BESTATTUNGEN

SPENDEN

Evangelische Gemeinde Bockenheim

Spenden erbitten wir auf das Konto
des Evangelischen Regionalverbands
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank
Verw. Zweck: RT 2114/...
(Zweckbestimmung)

KOLLEKTENBONVERKAUF

5. Oktober nach dem Gottesdienst

Tauftermine

nach Absprache mit
PfarrerIn Charlotte Eisenberg



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

Kontakt:

Gemeindebüro
Tel. 77 47 42



COSMETIC STUDIO
ROSWITHA BÜTTNER

Bei mir sind Sie in den besten Händen!

- Gesicht- und Dekolleté-Behandlung
- medizinische Fußpflege
- Handpflege
- Massagen
- Reiki
- Bachblütenberatung

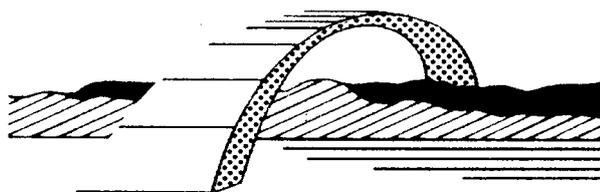
Mittwochs Fußpflege-Hausbesuche

Um einen Termin zu vereinbaren, greifen Sie
einfach zum Telefon.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Varrentrappstraße 75 · 60486 Frankfurt/Main
Telefon 77 43 19 · Telefax 7 07 83 57

Vöth+Partner

==== BESTATTUNGSHAUS ====



Nutzen Sie die Erfahrungen und
Sachkenntnisse eines seriösen
Bestattungsunternehmens...

- ▶ Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- ▶ Fachunternehmen für In- und
Auslandsüberführungen
- ▶ Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- ▶ Sterbegeldversicherungen

Pietät im Westend

Bockenheim
Kurfürstenplatz 30

☎ 77 31 77

BESSER SEHEN – BESSER AUSSEHEN

AUGENOPTIK
Weikert

Leipziger-Str. 60 ~ 60487 Frankfurt/M.-Bockenheim

Tel. 069/ 77 51 86 u. 97 98 82 – 0 ~ Fax 069/ 77 48 47

Email: info@weikert-augenoptik.de

Internet: www.weikert-augenoptik.de

IMPRESSUM

KIRCHPLATZ

Zeitung der Evangelischen
Gemeinde Bockenheim
Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt a.M.
Tel. 77 47 42, Fax 77 54 93
kirchengemeinde.bockenheim@ekhn.de
www.evgemeindebockenheim.de

Herausgegeben im Auftrag
des Kirchenvorstandes

Redaktionsteam:

Renate Ehlers
Charlotte Eisenberg
Johanne Fuhlrott
Christina Preißner
Kerstin Scheidecker
Margret Schützler

Anzeigenverwaltung:

Gemeindebüro

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Bildnachweis:

S. 1 Pixabay, S. 3 Rolf Oeser,
S. 4 Kirchentag/Fabian Weiss, S. 5 Rui Camilo,
S. 6 Darko Stovanovic auf Pixabay,
S. 7 privat, Olga Volkovitskaia auf Pixabay, Renate Ehlers,
S. 8 Madjid Asghavi, privat, Rosy/Bad Homburg auf Pixabay,
S. 9 Wachendörfer, gemeinfrei, Uhlig,
S. 10 Dominic Winkel auf Pixabay,
S. 11 Margret Schützler, Margret Schützler, S. 12 privat, S. 13 privat.

